

Projekt StuduKo geht in die zweite Förderperiode

Bis Ende 2020 stehen 2,8 Millionen Euro für Qualitätsverbesserungen zur Verfügung

von Gundolf Baier und Daniela Roscher

Das Projekt „Studienerfolg durch Kompetenz – Kompetenzentwicklung für Studierende und Lehrende als Basis für Studienerfolg“ (StuduKo) der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung weitergefördert. Für eine zweite Förderperiode stehen bis Ende 2020 insgesamt rund 2,8 Millionen Euro zur Verfügung, um Qualitätsverbesserungen im Bereich Lehre weiter voranzubringen.

Insgesamt betrachtet wurden und werden im Projekt StuduKo seit dem Wintersemester 2011/12 eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, die alle zum Ziel haben, den individuellen Studienerfolg zu verbessern und die Kompetenzen der Absolventen zu erhöhen. All diese erfolgreich an der WHZ etablierten Maßnahmen werden in der zweiten Förderperiode ab Wintersemester 2016 bis Ende 2020 fortgeführt und weiterentwickelt.

Ergänzt wird das zentral koordinierte Projekt durch drei neue Projektvorhaben, die sich in das Gesamtkonzept der WHZ zur Steigerung des Studienerfolgs einordnen. Diese Projekte sind am 1. Januar angelaufen. Sie werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (Programm Hochschule und Forschung)

für das Projekt OSKA beziehungsweise aus Mitteln des Hochschulpakts für die Projekte openMINT und MentMAB finanziert. Hier stehen insgesamt weitere 818.000 Euro zur Verfügung.

Die Autoren

Prof. Dr. Gundolf Baier ist Prorektor für Lehre und Studium; Daniela Roscher ist Projektkoordinatorin im Projekt StuduKo.

SIE SIND GEFRAGT, Herr Baier



Was bedeutet Heimat für Sie? **Etwas Selbstverständliches, das man erst richtig merkt, wenn es fehlt.**

Die Zeit vergesse ich, wenn **ich mich in einem Zustand völliger Vertiefung befinde und in meiner Tätigkeit aufgehe.**

Ich würde gern mal einen Tag verbringen mit **– immer wieder gerne mit meiner Familie.**

SIE SIND GEFRAGT, Frau Roscher



Was bedeutet Heimat für Sie? **Heimat ist für mich dort, wo Familie und Freunde sind – somit durchaus veränderlich.**

Die Zeit vergesse ich, wenn **ich schlafe.** Ich würde gern mal einen Tag verbringen mit **meinen Büchern.**

Projekt: OSKA

Laufzeit: bis 31.12.2017

Leitg.: Dezernat Studienangelegenheiten

Inhalt: Mit dem Projekt OSKA sollen die bereits existierenden Beratungsangebote zu einem integrativen Beratungsangebot verknüpft werden, um insbesondere Studierenden in der Studieneingangsphase eine Orientierung zu bieten. Es soll ein Online StudierKompass (OSKA) aufgebaut werden, welcher einerseits als Navigator durch die verschiedenen Beratungsangebote an der WHZ dienen soll. Er soll als Wegweiser den Studienstart erleichtern und bildet alle Maßnahmen zur sozialen und fachlichen Integration der Studierenden mit ihren individuellen Lebenshintergründen ab. Die Informationen zu den Beratungsangeboten werden den MINT-Studierenden so aufbereitet, dass die in ihrer jeweiligen Situation im Studienablauf relevanten Beratungsangebote schnell auffindbar sind. Andererseits soll OSKA auch Beratungsinhalte geeignet transportieren und leicht auffindbar machen, um für diejenigen Studierenden, die die Beratung nicht aufsuchen wollen oder können, einen Online-Zugang zu den Informationen zu geben.

Projekt: openMINT

Laufzeit: bis 31.12.2019

Leitg.: Fakultät Elektrotechnik

Inhalt: Mit dem Projekt openMINT soll ein Konzept für ein zweisemestriges Orientierungsstudium entwickelt werden, in dem die Studierenden die Hochschule, die einbezogenen MINT-Studiengänge und das Studium an sich kennenlernen. Somit können sich die Studierenden im geschützten Rahmen ausprobieren und austauschen, um das für sie geeignete MINT-Studienfach herauszufinden. Es erfolgt eine fundierte Studienwahl, da die Studienanfänger sukzessive eine gefestigte Vorstellung vom Fach und seinen Berufsperspektiven entwickeln. Um den Einstieg in den im Anschluss gewählten Studiengang zu erleichtern, sollen Möglichkeiten der Anerkennung von ECTS-Punkten geschaffen werden. Hintergrund hierbei ist, dass Studienanfänger häufig nicht wissen, was sie in den jeweiligen Studiengängen erwartet oder welchen Studiengang sie wählen sollen. Diese falschen Erwartungen oder auch nachlassendes Interesse am Studienfach führen insbesondere in den ersten beiden Semestern zum Studienabbruch oder zum Studiengangwechsel.

Projekt: MentMAB

Laufzeit: bis 31.12.2018

Leitg.: Dezernat Studienangelegenheiten

Inhalt: Mit dem Projekt von Mentoring für MINT-Studierende, Studierende ohne Abitur und Studierende mit Behinderung (MentMAB) soll an der Westsächsischen Hochschule ein studienbegleitendes Mentoring entwickelt und umgesetzt werden, das zur Intensivierung der Studieninhalte und zur noch besseren Verbindung von Theorie und Praxis dient. Angesichts der besonderen Herausforderungen zur Sicherung des Studienerfolgs bei MINT-Studierenden, aber auch generell bei Studierenden ohne Abitur sowie bei Studierenden mit Behinderungen, sollen diese Zielgruppen in besonderer Weise in den Blick genommen werden. Das Programm richtet sich sowohl an Studieneinsteiger als auch fortgeschrittene Studierende, die ein Mentoren-Duo zur Seite gestellt bekommen. Bei den Mentoren handelt es sich um Fachkräfte aus den regionalen Unternehmen mit einem ähnlichen Berufsbild, das die betreuten Studierenden anstreben. Das Mentoren-Duo wird mit einem Hochschulangehörigen komplettiert.